

**Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart**  
**Referat 84.2 (Mittelalterarchäologie Reg.-Bez. Karlsruhe)**  
**Dr. Damminger, 22. Februar 2019**

**Betreff: 2019-184: Simmozheim, Lkr. Calw; Schiller Areal Prospektionsbericht**

Im sog. Schillerareal (Flst.-Nr. 2031, 81, 81/1, 82, 82/1, 83) ist nach dem erfolgten Abriss der Bestandsgebäude eine Neubebauung geplant. Das Bauvorhaben liegt im Bereich des historischen Ortsetzers (Prüffall nach 2 DSchG). In der denkmalschutzrechtlichen Stellungnahme im Vorfeld der Baumaßnahme wurden daher archäologische Sondagen gefordert, um abzuklären, ob durch die Neubauten archäologische Siedlungsbefunde von der Zerstörung bedroht sind.

Die geforderte Prospektion zur Klärung der Befundsituation wurde am 21.2.2019 durchgeführt. Die Baggerarbeiten wurde auf Kosten der Gemeinde durch die Fa. von Reden ausgeführt, der Aushub seitens des LAD fachlich vom Unterzeichnenden und Herrn Tomas Lastovica betreut.



Ungefähre Lage des Sondageschnitts



Sondageschnitt, Übersicht, Blick nach O.

In weiten Teilen des Grundstücks konnte aufgrund der abgerissenen Vorbebauung nicht mehr mit Befunden gerechnet werden. Lediglich im ehemals rückwärtigen Gartenbereich war die ursprüngliche Geländeoberfläche erhalten geblieben. Hier, entlang der Nordgrenze des Areals, wurde mit einer ca. 1 m breiten Baggerschaufel ein Sondagegraben bis auf Tiefe des anstehenden Bodens gezogen.

Im anstehenden Boden zeigten sich keinerlei archäologische Befunde. Aus dem Humus konnte neben unspezifischen Ziegelbrocken lediglich eine spätmittelalterlich-frühneuzeitliche Randscherbe geborgen werden. Angesichts der Befundlosigkeit des

Schnitts wurde auf eine Einmessung verzichtet und dieser lediglich fotografisch dokumentiert.

Aus den Ergebnissen des Sondageschnitts ergibt sich keine Notwendigkeit zu bauvorgehenden archäologischen Untersuchungen.

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized, cursive script that appears to read 'F. Damminger'.

Dr. Folke Damminger